

VERHANDLUNGEN ABGESCHLOSSEN



Die Gewerkschaften FNV Havens und CNV Vakmensen, die Rotterdamer Containerunternehmen und der Hafenbetrieb Rotterdam haben heute die Gespräche über die Beschäftigung im Containersektor beendet. Die Gewerkschaften legen das erzielte Verhandlungsergebnis ihren Mitgliedern mit einer positiven Empfehlung vor.

Der wichtigste Teil des Verhandlungsergebnisses besteht darin, dass die beteiligten Unternehmen eine Arbeitsplatzgarantie bis zum 1. Juli 2020 gewähren, und zwar denjenigen Arbeitnehmern, die bereits zum 1. Januar 2015 mit einem Arbeitsvertrag auf unbestimmte Zeit angestellt waren und unter einen Tarifvertrag des jeweiligen Unternehmens fallen. Außerdem wird die Regelung „Senioren Haven Fitregeling“ für Mitarbeiter ab 60 Jahren erweitert. Ferner wurde vereinbart, dass den 120 Mitarbeitern des von Schwierigkeiten betroffenen Unternehmens RPS eine Lösung nach Maß angeboten wird. Die Unternehmen und der Hafenbetrieb haben Vereinbarungen über die Finanzierung der vorstehend genannten Maßnahmen getroffen. Es geht dabei um einen Betrag in der Größenordnung von € 20 bis 30 Mio.

An den Gesprächen sind die Containerunternehmen ECT, APM Terminals, RWG, Matrans, ILS und Unilash beteiligt. Die Gewerkschaften legen das erzielte Verhandlungsergebnis ihren Mitgliedern mit einer positiven Empfehlung vor. Aufgrund der Urlaubszeit dauert es bis zur zweiten Hälfte des Monats August, bis die Mitgliederkonsultationen

abgeschlossen werden können.

Im Vergleich zu der Zeit vor einem halben Jahr, als ein Vorschlag der Arbeitgeber von den Gewerkschaften abgelehnt wurde, sind zwei Aspekte wesentlich anders. Das Wichtigste ist, dass nun für die 120 Mitarbeiter von RPS, einem Unternehmen, das insbesondere für Containerunternehmen im Bereich der Arbeitnehmerüberlassung tätig ist, eine passende Lösung gefunden wurde. RPS ist insolvenzgefährdet und kann seinen Mitarbeitern somit keine Arbeitsplatzgarantien bieten wie die anderen Unternehmen. Die Gewerkschaften bestanden darauf, dass gleichzeitig mit dem Abschluss einer Arbeitssicherheitsvereinbarung eine Lösung für die Mitarbeiter von RPS gefunden wird. In den vergangenen Monaten wurde eine Bestandsaufnahme des Inhalts und der Kosten einer solchen Lösung vorgenommen. Der Hafenbetrieb Rotterdam und der Anteilseigner von RPS stellen die finanziellen Mittel zur Ermöglichung dieser Lösung nach Maß zur Verfügung.

In letzter Zeit hat sich auch gezeigt, dass Wachstum im Containersektor keineswegs selbstverständlich ist. Im vergangenen Jahr ging der Containerumschlag in Rotterdam um 0,5 % zurück. Im letzten Halbjahr waren die Zahlen ebenfalls negativ. Dies lässt die vorstehend erwähnte Arbeitsplatzgarantie für vier Jahre in einem anderen Licht erscheinen als vor einem halben Jahr. Es ist neu, dass es Gewerkschaften und Unternehmen gelungen ist, diese Vereinbarung zu treffen, während der Markt so unter Druck steht.

Dies gilt auch für die Erweiterung der „Senioren Haven Fitregelung“. Sie gilt für Mitarbeiter, die in den Jahren 1952 bis einschließlich 1956 geboren sind. Sie können ab 60 Jahren zu 60 % arbeiten, und zwar zu einem Gehalt von 95 % und einem Pensionsaufbau im Umfang von 100 %. Dadurch ergibt sich eine wesentliche Verringerung der Arbeitskapazität. Eine Voraussetzung für die Nutzung der Regelung ist, dass man mit 65 Jahren in Pension geht.

Bei den Containerterminals von ECT, APMT und RWG und den Dienstleistungs- / Auftragsunternehmen Matrans, ILS und Unilash sind über 3700 Personen beschäftigt. Durch die Einrichtung von zwei neuen, stark automatisierten Terminals auf der 2. Maasvlakte nahm in den vergangenen Jahren die Sorge zu, dass durch die Verlagerung von Ladung von den vorhandenen zu den neuen Terminals ein Verlust von Stellen bei Terminals auf der 1. Maasvlakte auftritt. Bei Schätzungen wird davon ausge-

gangen, dass es insgesamt je nach den Entwicklungen auf dem Sektor bis 2020 um 200 bis 800 Stellen gehen kann. Im gleichen Zeitraum gehen auch einige hundert Menschen in Pension. Inzwischen sind bei den zwei neuen Terminals insgesamt nun mehr als 500 Mitarbeiter beschäftigt.

Quelle und Foto: Hafbetrieb Rotterdam